

Presseinformation**Annahita Esmailzadeh**

mit Swantje Allmers

Was du nicht hören willst**Aber wissen solltest, um erfolgreich zu sein****HAUFE.**

„Vom Glasscherbenviertel an die Spitze der Tech-Welt“ – so beschreibt das Forbes Magazin den außergewöhnlichen Lebensweg von Annahita Esmailzadeh. Als Tochter iranischer Einwanderer in einem sozialen Brennpunkt aufgewachsen, ist die vielfach ausgezeichnete Wirtschaftsinformatikerin, Microsoft-Managerin und Bestsellerautorin heute eine der einflussreichsten Business-Influencerinnen im DACH-Raum. In diesem Buch teilt sie ungeschönt ihre Erfolgsgeheimnisse – direkt aus den Führungsetagen der weltweit renommiertesten Konzerne. Sie deckt schonungslos die unsichtbaren Spielregeln auf, die entscheidend sind, um in der modernen Geschäftswelt zu überleben und nachhaltig erfolgreich zu sein. So entlarvt sie die subtilen Mechanismen und Machtstrukturen und zeigt, worauf es wirklich ankommt.

Damit die Leserinnen und Leser die Inhalte direkt in die Praxis umsetzen können, unterstützt die renommierte Gründerin, Bestsellerautorin, Top-Executive-Coach und LinkedIn Top Voice Swantje Allmers mit zahlreichen Übungen, Umsetzungsimpulsen und Reflexionsfragen.

Dieses Buch ist eine Anleitung, um in einem Umfeld voller Komplexität und Konkurrenz kraftvoll und selbstbestimmt den eigenen Weg zu gehen.

**Annahita Esmailzadeh und Swantje Allmers: *Was du nicht hören willst*
*Aber wissen solltest, um erfolgreich zu sein***

Ca. 220 Seiten | Klappenbroschur

Ca. 18 € [D] | 18,50 € [A]

ISBN: 978-3-68951-027-5

Erscheinungstermin: 08. April 2025

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner | Petra Buescher | petra.buescher@politycki-partner.de | Tel. 0151 2642 0512

Die Autorinnen

© Dirk Bruniecki



Annahita Esmailzadeh ist eine der einflussreichsten Stimmen der deutschen Wirtschaft. Als Managerin bei Microsoft Deutschland und ehemalige Head of Innovation bei SAP setzt sie sich konsequent für kulturellen Wandel und zukunftsorientiertes Denken in Unternehmen ein. Mit ihrem Buch "Von Quotenfrauen und alten weißen Männern", das auf der Spitze der SPIEGEL-Bestsellerliste debütierte, stieß sie eine breite gesellschaftliche Debatte über Gleichberechtigung und die Herausforderungen von Frauen in Führungspositionen an. Ihr Engagement und ihre Führungsstärke wurden mehrfach ausgezeichnet: Sie wurde vom FOCUS Magazin

zu einer der 100 Frauen des Jahres ernannt und vom Business Insider als eine der Top 25 Zukunftsmacherinnen ausgezeichnet, die die deutsche Wirtschaft prägen. Sie ist Trägerin der Europamedaille sowie des German Diversity Awards und wurde von Business Punk als einer der 100 Köpfe in Deutschland gewürdigt, die radikal neu denken. Darüber hinaus belegte sie im selben Jahr den ersten Platz in der Kategorie "Topstar"; der HR-Influencer-Liste des Personalmagazins. Außerdem wurde Esmailzadeh von der Capital-Redaktion in die Liste der Top 40 unter 40 aufgenommen, die jährlich herausragende Talente und Vordenkerinnen und Vordenker in Deutschland auszeichnet

Swantje Allmers gründete die New Work Beratung NWMS GmbH (New Work Masterskills), die Menschen und Organisationen dabei begleitet, New Work ganzheitlich zu verstehen, umzusetzen und als Chance für sich zu nutzen. Sie ist außerdem Autorin des Bestsellers „On the Way to New Work“, das 2022 erschien und schnell zum Standardwerk über die neue Arbeitswelt wurde. Als Beraterin begleitet sie seit rund 15 Jahren namhafte Unternehmen und Top-Manager dabei, den veränderten Ansprüchen an die neue Arbeitswelt gerecht zu werden und sich zukunftsfähig aufzustellen. Sie unterstützt zudem Nachwuchstalente dabei, relevante Kompetenzen für ihren Karriereweg aufzubauen und mit Herausforderungen und schwierigen Situationen umzugehen. Davor war sie in verschiedenen Führungspositionen tätig sowie mehrere Jahre in der volkswirtschaftswissenschaftlichen Forschung, in der sie viele Studien und Publikationen veröffentlichte. Swantje gehört zu den gefragtesten Stimmen zum Thema Karriere und Arbeitswelt und erhielt für ihr Engagement zu diesen Themen zahlreiche Auszeichnungen.



© Sebastian Fuchs

Fragen an die Autorinnen

Annahita, Du bist eine der einflussreichsten Business-Influencerinnen im deutschsprachigen Raum und hast bereits in den weltweit renommiertesten Konzernen gearbeitet. In Eurem Buch „Was Du nicht hören willst. Aber wissen solltest, um erfolgreich zu sein“ schreibst Du ungeschönt über Deine persönlichen Erfahrungen in den Führungsetagen der modernen Geschäftswelt. Gibt es Spielregeln und Erfolgsgeheimnisse, die für Dich entscheidend sind?

Definitiv. Wer es erfolgreich nach oben schaffen will, braucht weitaus mehr als Talent und Fleiß. Entscheidend ist, die unausgesprochenen Spielregeln und Mechanismen zu verstehen, die Karrieren wirklich beeinflussen und oft wichtiger sind als reine Leistung. Ein zentraler Aspekt ist strategische Positionierung. Wer aufsteigt, ist selten nur der oder die fachlich Beste, sondern oft die Person, die es schafft, in den richtigen Kreisen Vertrauen aufzubauen. Ein weiterer Schlüssel ist Resilienz – nicht nur gegenüber Druck und Stress, sondern auch gegenüber politischen Spielchen sowie Rückschlägen.

Swantje, als Top-Executive-Coach und Unternehmerin sorgst Du in Eurem Buch dafür, dass die Leserinnen und Leser das von Annahita Gelernte mit Übungen, Impulsen und Reflexionsfragen konkret umsetzen können. Wie lassen sich die Spielregeln erlernen?

Unsere Intention ist nicht, dass die Leserinnen und Leser fest definierte Regeln befolgen sollen. Vielmehr sollen sie inspiriert und begleitet werden, sich selbst und ihren bisherigen Weg zu reflektieren, herauszufinden, was für sie selbst wichtig ist und dann auch wirklich ins Tun zu kommen. In den Übungen geht es zum Beispiel darum, wie man seine Stärken erkennt, Nein sagt, limitierende Glaubenssätze hinter sich lässt, resilienter wird, sich ein gutes Netzwerk aufbaut und vieles mehr. Unabhängig davon, was Erfolg und Karriere für einen selbst konkret bedeutet, gewinnt man dadurch sehr viel Klarheit und baut sich ein stabiles Fundament für den weiteren Weg auf. Bei vielen dieser Übungen habe ich gedacht: „Ich wünschte, ich hätte diese Übung schon in meinen Zwanzigern gemacht.“ Andererseits ist es nie zu spät, sich zu reflektieren und die eigene Zukunft zu gestalten.

Annahita, Du erzählst auch von Deiner persönlichen Krise, in der Du Momente der Unsicherheit, Überforderung oder Misserfolg erlebt und überwunden hast. Wie konntest Du diese bewältigen und woher kommt Deine Resilienz?

Meine persönliche Resilienz hat ihren Ursprung wahrscheinlich stark in meiner sozialen Herkunft. Aufgewachsen als Tochter eines Taxifahrers und einer Verkäuferin, wusste ich früh, dass ich mich weder auf geerbtes Kapital noch auf bestehende Netzwerke verlassen kann – und dass es für mich im Fall eines Scheiterns kein Sicherheitsnetz gibt. Mir war folglich immer klar, dass ich selbst die Schmiedin meines Erfolgs bin. Diese Erkenntnis hat nicht nur wesentlich zu meiner Disziplin und Zielstrebigkeit beigetragen, sondern mich auch widerstandsfähiger gemacht. Denn Resilienz wächst nicht durch günstige Umstände, sondern durch den konstruktiven Umgang mit Herausforderungen.

Und welchen Preis für Deinen Erfolg hast Du zahlen müssen?

Niemand baut eine steile Karriere oder eine ernst zu nehmende Expertise ohne signifikanten Aufwand auf. Die Vorstellung, mit minimalem Einsatz maximale Ergebnisse zu erzielen, ist eine Illusion – und zwar leider eine, die viele für bare Münze nehmen. Eines meiner Erfolgsgeheimnisse lässt sich im Grunde mit einem Wort zusammenfassen: Verzicht.

Oder besser noch mit drei Worten: Sehr. Viel. Verzicht. Ich arbeite in der Regel sieben Tage die Woche. »Echte« Urlaube – solche, in denen ich tatsächlich komplett abschalte – mache ich nur äußerst selten.

Swantje, wenn Annahita sagt, erfolgreich zu sein, hat seinen Preis, bedeutet das auch, dass wir Kompromisse eingehen müssen, die uns nicht immer leichtfallen, wenn sie Verzicht erfordern. Doch wie finde ich heraus, welche Ziele und Prioritäten zu uns passen?

Es startet damit, herauszufinden, was Erfolg für einen persönlich bedeutet und sich dabei auch von Vorstellungen zu lösen, die einem von außen suggeriert werden oder wurden, aber nicht zu einem passen. Auf der Basis können wir unsere Ziele für das nächste Jahr und auch darüber hinaus definieren. Dabei sollten wir auch reflektieren, worauf wir – zumindest zeitweise – verzichten müssen, wenn wir diese Ziele verfolgen und was in Zukunft Priorität haben wird. In unserem Buch finden sich zahlreiche Impulse und Übungen, die die Leserinnen und Leser daraufhin unterstützen, von der Planung ins Tun zu kommen, ihre Ziele aktiv zu verfolgen und das Leben zu führen, das sie sich wünschen.

Annahita, Du sagst, dass ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg auch im Scheitern liegen kann, wenn man sich Fehler bewusst zugesteht. Fehler seien kein Endpunkt, sondern vielmehr ein Ausgangspunkt für Wachstum. Was können wir von Fehlern lernen?

Wer keine Fehler macht, macht in der Regel auch sonst nicht viel. Während wir als Kinder nach jedem Sturz wieder aufgestanden sind und trotz zunächst unverständlicher Worte weitergeplappert haben, haben wir als Erwachsene häufig verlernt, Fehler als natürlichen Teil des Lernprozesses zu akzeptieren und damit begonnen, sie um jeden Preis vermeiden zu wollen. Damit stehen wir allerdings unserem eigenen Wachstum im Weg, denn wer nie Fehler macht, bewegt sich offensichtlich nicht aus der eigenen Komfortzone heraus. Wichtig ist allerdings, den gleichen Fehler nicht zweimal zu begehen. Denn dies ist kein Zeichen von Mut oder Risikobereitschaft, sondern ein klarer Hinweis auf fehlende Reflexion und Anpassungsfähigkeit.